

Ich begrüsse, dass meine Beanstandung/Beschwerde von der SRG.D-Ombudsstelle im Schlussbericht 8748 vom 06.05.2022 **gutgeheissen** wurde.

Ebenfalls begrüsse ich die ehrliche, aber bedenkliche und vielleicht auch verkürzte Darstellung im Schlussbericht 8748, wie im SRF-ARCHIV die wichtigen «*Bemerkungen*» über den zu beachtenden Hintergrund jedes einzelnen Symbolbildes bei der täglichen Arbeit durch die SRF Journalisten offenkundig ignoriert werden:

*... Das «Original» der entsprechenden Videosequenz sei zwar im Archiv korrekt erfasst und mit der Bemerkung versehen, dass die Sequenz nicht in Zusammenhang mit dem Thema **Klimaerwärmung verwendet werden solle**. Dennoch sei es bedauerlicherweise noch einmal zu dieser Verwendung gekommen, weil die Sequenz bereits mehrfach verwendet wurde. ...*

(Fettmarkierung und Unterstreichung durch [www.klimamanifest.ch](http://www.klimamanifest.ch))

Den Verdacht, dass nach dieser oben geschilderten Verfahrensweise auch bei anderen Symbolbildern beim Thema «Klimawandel» agiert wird, hatte ich schon länger, wenn z.B. in Symbolbildern ...

1. ... **Eisbären**, die bekanntlich nur in der **Arktis** (Eisgebiet rund um den **Nordpol**) leben, fälschlich mit der **Antarktis** (Eisgebiet rund um den **Südpol**) oder Südamerika in Verbindung gebracht werden.
2. ... **Smogbilder** [meistens aus China] fälschlich als Symbolbilder für **CO<sub>2</sub>-Ausstoss** in Verbindung gebracht werden.
3. ... **Wasserdampfschwaden** aus Kühltürmen von Kraftwerken fälschlich als Symbolbilder für **CO<sub>2</sub>-Ausstoss** in Verbindung gebracht werden.
4. ... jedes sog. «**Kalben**» von **Gletscherzungen**, die ursächlich aus physikalisch - mechanischen Gründen ins Meer abbrechen, fälschlich mit einer angeblich menschverstärkten **CO<sub>2</sub>-Erderwärmung** in Verbindung gebracht werden.



**Video-Quelle des Screenshots:**

<https://www.srf.ch/play/tv/srf-news/video/wenn-ein-gletscher-kalbt?urn=urn:srf:video:ef9d1a8a-55c3-47af-a79c-94eb07f37a81>

[02.04.2019]

**Kommentar zum Video von KMH:**

Das Internet-Video vom SRF vom 02.04.2019 zeigt in spektakulären und selten gefilmten Bildern, wie ein plötzlicher Gletscherabbruch («Kalben») eine Besuchergruppe in Gefahr bringt. Die **Ursache und der Grund** für das «Kalben» wird in dem 132-sekündigen Video vom SRF aber nicht erwähnt und nicht erklärt.

Beim SRF kennt man also den Fach-Ausdruck für das «Kalben» bei Gletschern. Warum wissen dann SRF-Journalisten nicht, dass «Gletscher-Kalben» nix mit «Klimawandel» zu tun hat?

SRF Nachrichten-Chef **Gregor Meier** behauptete noch am 08.04.2022:

**SRF Nachrichten-Chef Gregor Meier**

**"Der Klimawandel ist ein Fakt, schmelzende Gletscher als Folge davon sind ein Fakt. Wenn hier ein Bild eines kalbenden, statt eines schmelzenden Gletschers verwendet wurde, ist das zwar ein bedauerlicher Fehler, aber keineswegs eine vorsätzliche Fälschung, Täuschung oder Irreführung!"**

per Mail über SRF-Kundendienst am 08.04.2022, 13:28

Das Schweizer Fernsehen SRF hatte seit 2013 in mindestens 12(!) SRF-Berichten den spektakulär kalbenden Gletscher Perito Moreno (Patagonien) als visuelles Bewegtbild verwendet, um damit einen menschenverstärkten Klimawandel zu suggerieren, obwohl dem SRF seit 2004(!) bekannt war, dass der Perito Moreno - Gletscher nicht schmilzt und nicht schrumpft, trotz «Klimawandel».

[www.klimamanifest.ch](http://www.klimamanifest.ch), 13.04.2022/07.05.2022

... deshalb wurde am 11.04.2022 eine schriftliche Beschwerde bei der SRG.D-Ombudsstelle eingereicht, dessen Notwendigkeit nun am 06.05.2022 auch bestätigt wurde.

**Ergänzend ist anzumerken:** In der Beschwerde vom 11.04.2022 wurden nur 10(!) SRF Berichte aufgelistet und dokumentiert, bei denen das «Kalben» des Perito Moreno-Gletschers irreführend verwendet wurde. Mittlerweile wurden **zwei weitere** SRF Berichte recherchiert:

Sendung	Tageszeit / Ausgabe	Sende-Datum	SRF-Kommentar parallel zu Perito-Moreno-Gletscher Bewegtbildern:
<b>10vor10</b>  <b>14</b>	21:50	24.07.2019 ca. ab Minute: 12:14  <a href="https://www.srf.ch/play/tv/10-vor-10/video/temperatur-steigt-so-schnell-wie-noch-nie-in-2000-jahren?urn=urn:srf:video:ad5dc006-3b31-4b79-9ddd-17cf325c8def">https://www.srf.ch/play/tv/10-vor-10/video/temperatur-steigt-so-schnell-wie-noch-nie-in-2000-jahren?urn=urn:srf:video:ad5dc006-3b31-4b79-9ddd-17cf325c8def</a>	<b>"Laut den Forschern ein weiterer Beleg dafür, dass der aktuelle Klimawandel vom Menschen verursacht wurde und wird."</b>  Bericht: Stephan Rathgeb Mitarbeit: Mirjam Spreiter / Sonja Freudiger  <b>Zusatz-Hinweis von R.H.:</b> In der TAGESSCHAU vom 24.07.2019, 19:30 wurden bei fast gleichen Text Bewegtbilder von verdorrten Felder und Bränden gezeigt. Aber der genaue Off-Text (hier weibliche Stimme) lautete ab Minute 4:53:  <b>"Und laut den Forschern ein weiterer Beleg dafür, dass der aktuelle Klimawandel vom Mensch verursacht wird."</b>  Bericht: Mirjam Spreiter Mitarbeit David Vonwyl / Sonja Freudiger

Sendung	Tageszeit / Ausgabe	Sende-Datum	SRF-Kommentar parallel zu Perito-Moreno-Gletscher Bewegtbildern:
TAGESSCHAU  	Hauptausgabe 19:30	27.11.2019 ca. ab Minute: 08:52  <a href="https://www.srf.ch/play/tv/-/video/-?urn=urn:srf:video:fa3d81b5-d6c9-469b-a425-0ab36d930d3d">https://www.srf.ch/play/tv/-/video/-?urn=urn:srf:video:fa3d81b5-d6c9-469b-a425-0ab36d930d3d</a>	<i>"...stiege der Meeresspiegel um mehrere Meter. Millionen Menschen würden zu Klimaflüchtlingen. Doch ab wann passiert dies? Seit einem Jahren sagen neue Erkenntnisse des UNO-Weltklimarates...."</i> Bericht: Nathalie Christen  <u>Zusatz-Hinweis von R.H.:</u> Bei Minute 8:42 bis 8:52 könnte es sich auch um Bewegtbilder vom Perito Moreno-Gletscher handeln. Dort wurde parallel behauptet:  <i>"Um dieses Eis u.a. geht es: Das Grönlandeis und der westantarktische Eisschild. Würden sie komplett schmelzen stiege der Meeresspiegel..."</i>

Im Schlussbericht 8748 der SRG.D-Ombudsstelle wird die SRF «TAGESSCHAU» Redaktion mit den Worten zitiert:

*Die Redaktion hat versichert, dass sie das Archiv eingehend nach diesem Bild durchforsten werde und die nötigen Vermerke anbringen wird.*

Es existieren also **mindestens 12(!)** SRF Berichte, bei denen das Kalben des nicht-schmelzenden Perito Moreno-Gletschers als Symbolbild für den angeblich menschverstärkten Klimawandel verwendet worden ist.

Aber auch mit diesen bisher recherchierten 12 SRF Berichten wird von meiner Seite keine Vollständigkeit der recherchierten Auflistung behauptet, d.h. es können trotzdem immer noch weitere SRF Berichte im SRF ARCHIV existieren, die den Perito Moreno-Gletscher als Symbolbild in Verbindung mit einem menschengemachten Klimawandel zeigen.

Auch steht im Schlussbericht 8748 leider nur: **[Originalzitat in ROT]**

*... Das «Original» der entsprechenden Videosequenz sei zwar im Archiv korrekt erfasst [seit wann? genaues Datum?] und mit der Bemerkung versehen, dass die Sequenz nicht in Zusammenhang mit dem Thema Klimaerwärmung verwendet werden solle. Dennoch sei es **bedauerlicherweise noch einmal** [seit 09.08.2021? am 04.04.2022] zu dieser Verwendung gekommen, weil die Sequenz bereits mehrfach verwendet wurde. ...*

(Fettmarkierung , Unterstreichung und schwarze Texte durch [www.klimamanifest.ch](http://www.klimamanifest.ch))

Es fehlen genaue Datumswerte bei diesem Zugeständnis. Denn wenn die «**Bemerkung, dass die Sequenz nicht im Zusammenhang mit dem Thema Klimaerwärmung verwendet werden soll**» bereits seit 2013(?) als wichtige «Bemerkung» im SRF-ARCHIV bei dieser Sequenz eingetragen gewesen war, hätte der Symbolbild-Fehler als Fehler eine viel heftigere «Qualität». Dann wäre nämlich seit 2013 bis 2022 das Symbolbild «der kalbende Perito Moreno-Gletscher» vom SRF mindestens 12(!)mal als täuschendes Symbolbild verwendet worden, obwohl die « **Bemerkung, dass die Sequenz nicht im Zusammenhang mit dem Thema Klimaerwärmung verwendet werden soll**» vorschriftsmässig im SRF ARCHIV hinterlegt gewesen war. Ab welcher wiederholten Verwendung wird es dann zum «Vorsatz»? »

Die publizistische Symbolbilder-Richtlinie 7.7. des SRF war dann - mindestens beim Thema «Klimawandel» - ca. 10 Jahre lang die Internetseite (früher: das Papier) nicht wert, auf der (das) die Richtlinie 7.7. geschrieben stand:

## 7.7 Symbolbilder

Symbolbilder stehen exemplarisch für allgemeine Bedeutungs- oder Handlungszusammenhänge (zum Beispiel ältere Menschen für das Thema AHV, eine Operation für das Thema Gesundheit). Dabei ist darauf zu achten, dass wir **nicht in Klischees** verfallen (beispielsweise hat nicht jede Rentnerin oder jeder Rentner weisse Haare und geht am Rollator). Ebenso vermeiden wir unnötige Stereotypen (zum Beispiel High Heels für Managerinnen).

Bei der Verwendung von Symbolbildern ist darauf zu achten, dass **keine Zuordnung zu Personen oder Ereignissen möglich ist**. Es muss jedes Mal geprüft werden, ob die Bilder wirklich nur Symbolcharakter haben oder ob sie auch eine (nicht beabsichtigte) konkrete Aussage transportieren. Beispiel: Ein Beitrag über sexuelle Verfehlungen von Lehrkräften wird mit Archivaufnahmen von Schulhäusern illustriert und im Text wird gesagt, dass Lehrpersonen hinter diesen Fassaden üble Verfehlungen begangen hätten. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Dorfes X werden das eigene Dorfschulhaus erkennen. Für sie transportiert das Symbolbild eine konkrete Aussage.

**Nicht gekennzeichnet** werden müssen reine Symbolbilder, die kein Ereignis wiedergeben (beispielsweise Flugbilder vom Bundeshaus, Huckepackzug auf der Gotthardrampe).

Quelle Screenshot: <https://publizistische-leitlinien.srf.ch/leitlinie/transparenz-und-umgang-mit-quellen/symbolbilder/>

Aber jeder Fernsehkonsument muss sich zusätzlich auch klarmachen, dass **jeder** TV-Bericht, bei dem mit Hilfe von spektakulären Bewegtbildern über (angeblich zunehmende) «Extremwetter», «Dürren», «Hitzewellen», «Hochwasser», «Flutkatastrophen», «Korallenbleichen» und eben auch «Gletscherschmelzen» berichtet wird, diese dann gezeigten Bewegtbilder **immer nur Symbolbilder** sind, weil ein kausaler Zusammenhang zum menschengemachten CO<sub>2</sub>-Ausstoss bis heute und seit über 30 Jahren von der Klima(folgen)forschung nicht hergestellt und nicht wissenschaftlich-experimentell bewiesen werden konnte.

Meine Frage deshalb: Werden nun diese anderen, ebenfalls verwendeten «Symbolbilder» im SRF ARCHIV nachträglich auch mit einem «Vermerk» versehen, dass auch diese «Symbolbilder» keinen kausalen Zusammenhang zu einem menschengemachten Klimawandel darstellen?

Dieser «*nicht-kausale Zusammenhang*» auf Grundlage einer Hypothese basiert in Wirklichkeit lediglich auf einem «97%-99,8%Konsens», also auf nahezu 100%iger «Einigkeit unter Wissenschaftler» und daraus machen dann namhafte Journalisten, wie z.B. **Claus Kleber**, ZDF «HEUTE JOURNAL» am **25.09.2020**, faktisch ein Axiom<sup>1</sup>, indem sie behaupten:



*«...Wenn wir nach gründlicher Arbeit eine [Hypo-]These als wissenschaftlich-belegt erkennen, dann gehen wir von ihr als Tatsache aus. So ist das z.B. beim menschengemachten Klimawandel.»*

[Quelle, von KMH archivierter O-Ton-Nachweis] <https://t1p.de/wjza>

<sup>1</sup> Axiom ist ein Satz, der nicht in der Theorie bewiesen werden soll/muss, sondern beweislos vorausgesetzt wird.

Denn auch **der experimentelle Nachweis**, dass das CO<sub>2</sub> durch die behauptete Wärmerückstrahlung bodennahe Luftschichten auf der Erde zusätzlich erwärmen können soll, wurde von der Klima(folgen)forschung **bis heute nicht erbracht** und ist bis heute nur eine wissenschaftliche Hypothese, und ist eben auch KEINE THEORIE und stellt auch physikalisch ein **unmögliches Perpetuum Mobile 2. Ordnung** dar, wenn - wie es der ARD Meteorologe Karsten Schwanke in seinem 6-minütigen «Treibhauseffekt»-Erklärvideo am 16.12.2019 behauptet hatte<sup>2</sup> - kälteres CO<sub>2</sub> (-18°C) per Wärmerückstrahlung bereits (auf 15°C) von der Sonne erwärmte erdnahe Luftschichten weiter erwärmen können soll.

Denn die aufgestellte **Hypothese vom Treibhauseffekt** widerspricht dem physikalischen Gesetz vom 2. Hauptsatz der Thermodynamik, wonach Wärme IMMER(!) von selbst von WARM nach KALT fließt und nicht umgekehrt, wie es mit der Hypothese vom Treibhauseffekt aber von der Klima(folgen)forschung seit über 30 Jahren behauptet wird.

Wenn ausserdem im Schlussbericht 8748 der SRG.D-Ombudsstelle die SRF «TAGESSCHAU» Redaktion mit den Worten zitiert wird:

*...Sie [die «TAGESSCHAU» Redaktion] hält fest, dass auch sie die Widersprüchlichkeit störe,...*

dann habe ich die Hoffnung, dass der «TAGESSCHAU»-Redaktion auch die «Widersprüchlichkeit» in den langjährigen Begründungen der Klima(folgen)forschung aufgefallen ist, die auf den Seiten 12 bis 14 meiner Beschwerdeschrift vom 11.04.2022 geschildert worden ist und die u.a. auch in deutschen Schulbüchern<sup>3</sup> und im Buch «DER KLIMAWANDEL» der bekannten Klimafolgenforscher Hans J. Schellnhuber und Stefan Rahmstorf<sup>4</sup> zu finden ist.

Diese «Widersprüchlichkeit» sollte Journalisten auch spätestens DANN auffallen, wenn sie sich mit die Beantwortung der folgenden **5 Fragen** befassen:

**1.**  
*Wo liegt der globale Temperaturbasiswert für «1,5-Grad-» bzw. «2-Grad-Ziel»? oder anders gefragt: Bei welcher Global-Temperatur hat die Erde KEIN FIEBER?*

**2.**  
*Wo lag die Globaltemperatur zu Beginn der «Industriellen Zeit», also um 1850?*

**3.**  
*Wo lag jeweils die ermittelte Globaltemperatur für das Jahr 2020 und 2021?*

**4.**  
*Wie begründete der NASA-Forscher James Hansen am 23.06.1988 - also vor über 30 Jahren - bei seiner Anhörung vor dem US-Senat die Gefährlichkeit der damals festgestellten menschverstärkten Erderwärmung?*

**5.**  
*Welche Globaltemperatur wurde für 1988 am 24.06.1988 auf der 1. Seite der NY-Times vermeldet und welche gleiche Globaltemperatur stand dann auch in vier Ausgaben von «DER SPIEGEL» in den Jahren 1988 bis 1995?*

<sup>2</sup> Link: <https://www.daserste.de/information/nachrichten-wetter/wetter/videos/wie-funktioniert-der-treibhauseffekt-100.html>

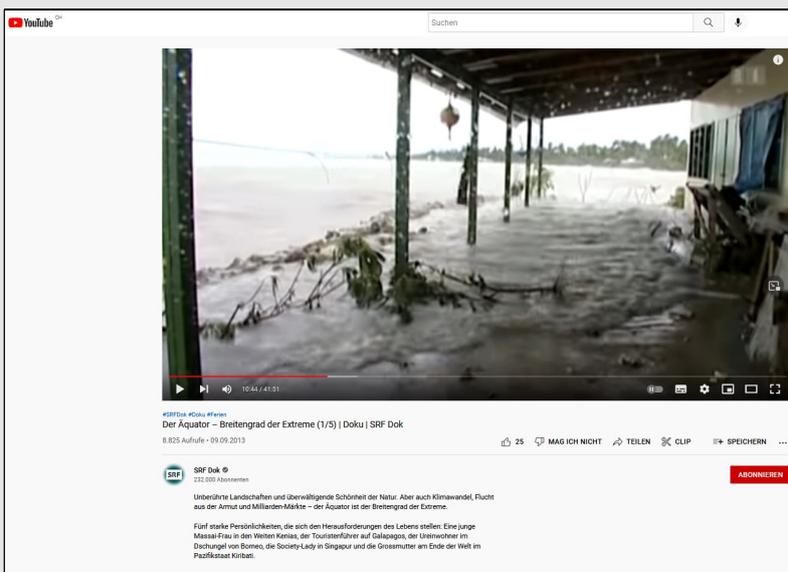
<sup>3</sup> KMH-Video erklärt den Widerspruch in deutschen Schulbüchern: <https://youtu.be/34bZl5oTEAw>

<sup>4</sup> KMH-Video erklärt die Widersprüche im Buch «DER KLIMAWANDEL»: [https://youtu.be/qjV-FP6V\\_M](https://youtu.be/qjV-FP6V_M)

Eine ähnliche **Symbolbild-Problematik** wurde vom KMH auch bereits im Dezember 2013 - also vor knapp 10 Jahren - dem SRF und dem damaligen Redaktionsleiter Marius Born vorgetragen:

Informationen vom  
[www.klimamanifest-von-heiligenroth.de](http://www.klimamanifest-von-heiligenroth.de)

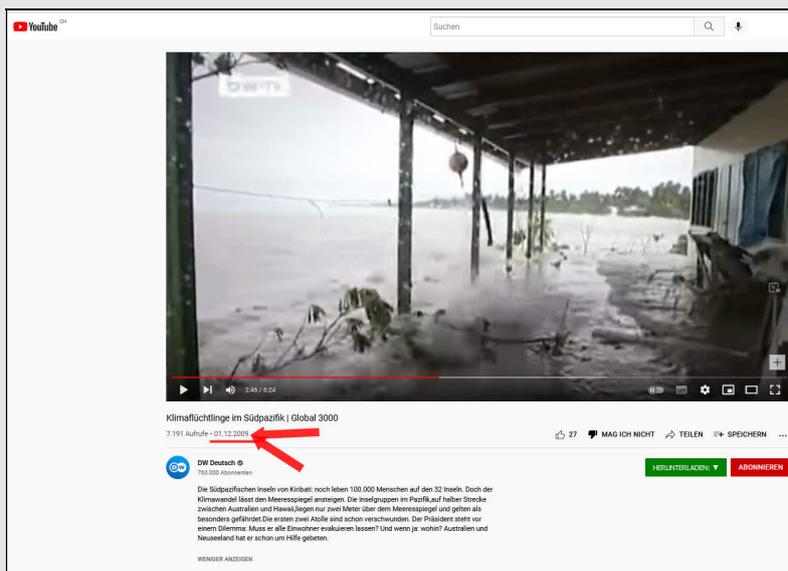
In der SRF1-TV-Sendung „DER ÄQUATOR“, Teil 1 (Erstausstrahlung am 23.08.2013) wird ab Minute 10:37 behauptet: *"Kiribati liegt nur wenige Zentimeter über dem Meeresspiegel und wird vom Klimawandel besonders hart getroffen, wie hier [im Jahr] 2011."*



Quelle: <https://youtu.be/9eD0Zw0VGAo?t=637>

Die gleiche Film-Sequenz über einen Sturm befindet sich aber bereits seit **01.12.2009** in dem Youtube-Channel von «DW Deutsch» - siehe **rote** Pfeile - und es wird dort behauptet:

*„Diese Bilder, aufgenommen während des Sturms 2005, zeigen [angeblich] die Folgen des Klimawandels.“*



Quelle: [https://youtu.be/kk\\_b5eaN7Qs?t=160](https://youtu.be/kk_b5eaN7Qs?t=160)

Die Behauptung in der SRF-Sendung «Der Äquator - ...», der gezeigte Sturm hätte sich auf Kiribati im Jahr **2011** ereignet, kann deshalb **nicht korrekt** sein. Da das Sturm-Entstehungsjahr «2005» (stattdessen: 2011) vom SRF nicht korrekt am 23.08.2013 in der TV-Sendung angegeben worden war, muss nun zwangsläufig auch zusätzlich überprüft werden, ob die verwendeten Film-Sequenzen eines Sturms aus dem Jahr 2005 auch wirklich die Pazifikinseln von Kiribati zeigen.

Eine Reaktion und Abklärung von Seiten des SRF erfolgte damals **NICHT**.

Damals wurde in der 5-teiligen SRF Dokumentation «DER ÄQUATOR - ...» ebenfalls wörtlich behauptet, «**ein ganzes Dorf auf Kiribati sei durch den Klimawandel zerstört worden**». Durch die damalige KMH-Beschwerde bei der SRG.D-Ombudsstelle erhielten wir damals Kenntnis von der 10-seitigen sog. «SOPAC-Analyse», die dokumentiert und erklärt hatte, dass das Dorf auf Kiribati durch einen **gebrochenen Damm**, den die Bewohner des Dorfes vor ca. 80 Jahren selbst gebaut hatten, zerstört worden ist. Kurz: Die Natur (hier: das Meer, der Pazifik) hatte sich mit der Zeit nur DAS wiedergeholt, was die Bewohner des Dorfes durch den künstlichen Damm jahrelang unterbunden hatten<sup>5</sup>.

Eine weitere (dritte) Falschbehauptung in der SRF Dokumentation «DER ÄQUATOR»: Eine Umweltaktivistin täuschte Kinder auf Kiribati u.a. mit ihrer unwahren Behauptung, durch das Schmelzen des Eises **am Nordpol(!)** würde der Meeresspiegel steigen<sup>6</sup>.

Im Schlussbericht 8748 der SRG.D-Ombudsstelle steht ausserdem:

*Auf den zweiten Punkt der Beanstandung, SRF müsse im Laufe des Jahres 2022 in einem wissenschaftlichen Sendeformat mindestens einen ca. 20-minütigen TV-Beitrag senden, wo die Besonderheiten des Perito-Moreno-Gletschers dem SRF Zuschauer objektiv erklärt werden, können wir nicht eintreten. Die Ombudsstelle hat keine Weisungsbefugnis und kann den Redaktionen keine Auflagen machen.*

**EINVERSTANDEN!** In meinem Beschwerdetext vom 11.04.2022 stand auf Seite 11 auch lediglich:

*Ich hoffe, dass eine Entscheidung der Ombudsstelle diesen beiden plausiblen Zielen Nachdruck verleihen kann.*

Und «*eine Entscheidung, die Nachdruck verleihen kann*», wurde ja am 06.05.2020 von der Ombudsstelle getroffen. Es liegt jetzt m.E. am journalistischen Selbstverständnis, wie die verantwortlichen Journalisten beim SRF mit der Bewertung dieses Beschwerde-Sachverhalts durch die Ombudsstelle weiter umgehen. Ich beabsichtige zu diesem Zeitpunkt nicht, mit dieser Beschwerde an die UBI weiter zu ziehen.

Im Schlussbericht 8748 der SRG.D-Ombudsstelle steht ziemlich zum Schluss:

*Wir danken Ihnen für Ihr Interesse am **öffentlichen** Sender und hoffen, dass Sie diesem trotz Ihrer Kritik treu bleiben.*

(Fettmarkierung durch [www.klimamanifest.ch](http://www.klimamanifest.ch))

Es müsste wohl vollständig heissen:

*Wir danken Ihnen für Ihr Interesse am **öffentlich-rechtlichen** Sender und hoffen, dass Sie diesem trotz Ihrer [berechtigten] Kritik treu bleiben.*

Rainer Hoffmann  
[www.klimamanifest.ch](http://www.klimamanifest.ch)  
08.05.2022

Mit Dank an  
Christoph G. und Wolfgang M.  
für ihre Hinweise.

<sup>5</sup> KMH-Blotext mit Video zu diesem zerstörten Dorf auf Kiribati und «SOPAC-Analyse», hier: <https://t1p.de/3l1e>

<sup>6</sup> Archimedisches Prinzip: Das Eis rund um den Nordpol ist schwimmendes Eis. Bei Eisschmelze steigt Meeresspiegel nicht.